



Beller Weg 6
56290 Buch/Hunsrück

Tel.: 0 67 62 / 22 61

Fax: 0 67 62 / 29 95

E-Mail: kontakt@friedensdekade.de

Spendenkonto: 10 11 597 021

Bank: KD-Bank (BLZ 350 601 90)

IBAN: DE15 3506 0190 10 11 597 021

BIC: GENODED1DKD

www.friedensdekade.de

PRESSEMITTEILUNG

40 Jahre Ökumenische FriedensDekade

Im Jubiläumsjahr Friedensliederbuch herausgegeben

Bonn/Kassel, 28. August 2020. Unter dem Titel „100 Friedenslieder“ ist in diesem Monat ein umfangreiches Liederbuch erschienen, herausgegeben von der Ökumenische FriedensDekade,. Anlass für das Buch ist das 40-jährige Jubiläum der FriedensDekade, denn genau vor 40 Jahren, im Jahr 1980, wurde erstmals von christlichen Friedensgruppen in Ost und West die erste zehntägige FriedensDekade durchgeführt. Sie stand damals unter dem Motto „Frieden schaffen ohne Waffen“.

Diese langjährige Geschichte der Ökumenischen FriedensDekade reflektiert sich auch in der Zusammenstellung der umfangreichen Liederauswahl. So ist das Liederbuch in drei Kapitel unterteilt ist: Internationale Friedenslieder, Christliche Friedenslieder und Lieder, die über die Jahre eigens für die FriedensDekade komponiert und getextet wurden.



Auf insgesamt 146 Seiten sind alle Lieder mit Noten und Akkordsymbolen abgedruckt und erleichtern das Singen und Musizieren. Den Titel des Liederbuchs im DinA5-Format, das mit einem festen Einband und einer hochwertigen Bindung versehen ist, schmückt das bekannte Logo der Ökumenischen FriedensDekade, das einen Schmid zeigt, der auf dem Amboss ein Schwert in eine Pflugschar umarbeitet. Das Liederbuch hat eine Gesamtauflage von 2.000 Stück und wird zum Preis von 9,80 Euro angeboten (www.friedensdekade.de).



In diesem Jubiläumsjahr, das unter dem Motto „**UMKEHR ZUM FRIEDEN**“ steht, greifen die Trägerorganisationen der Ökumenischen FriedensDekade verschiedene Friedensthemen der vergangenen Jahre auf. So steht das Motto auch für die als dringend angesehene Umkehr einer Politik, die immer stärker auf Gewalt und militärische Stärke setzt. Die geplanten Erhöhungen des Militärhaushaltes durch die Bundesregierung oder der geplante Ausbau der militärischen Kapazitäten der

Europäischen Union sind für die Organisatoren der Ökumenischen FriedensDekade Ausdruck eines vorherrschendes Sicherheitsdenken, das langfristig nicht für mehr Frieden, sondern für mehr Gewalt und militärisches Eingreifen stehen dürfte.

„Was wir dringend benötigen, ist ein Umdenken weg von einer reinen Sicherheitspolitik hin zu einer zivilen Friedenspolitik, also eine ‚**UMKEHR ZUM FRIEDEN**‘, wollen wir die globalen Konflikte und Probleme nachhaltig lösen“, ist Jan Gildemeister, Vorsitzender der Ökumenischen FriedensDekade e. V., überzeugt. Das neue Liederbuch gehört zu den zahlreichen Arbeits- und Aktionsmaterialien, die in diesem Jahr für die Durchführung und Gestaltung der zehn Tage für den Frieden (8.-18-November) erarbeitet wurden und bundesweit Verwendung finden.

Trägerorganisationen des Planungsteams des Gesprächsforums der Ökumenischen FriedensDekade sind die Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden (AGDF) in Bonn und die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK) mit Sitz in Frankfurt. Weiterhin wirken Vertreterinnen und Vertreter der EKD und evangelischer Landeskirchen, evangelisch-freikirchliche und römisch-katholische Vertreter mit. Weitere Trägerorganisationen sind pax christi, die Arbeitsgemeinschaft der Ev. Jugend (aej), PRO ASYL, Aktion Sühnezeichen Friedensdienste und der Internationale Versöhnungsbund/Dt. Zweig.

Weitere Informationen finden sich im Internet unter www.friedensdekade.de.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Jan Gildemeister (AGDF), 0228/24999-13, E-Mail: jan.gildemeister@friedensdekade.de

Thomas Oelerich, Tel. 0173/81 58 627 E-Mail: thomas.oelerich@friedensdekade.de